Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 2 (1909)

Heft: 9

Artikel: Ein neuer Vorstoss gegen den Art. 49 der Bundesverfassung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-406058

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ewenker Organ der Freidenker der deutschen Schweiz.

Berausgegeben bom Deutschischweizer. Freidenkerbund Geschäftsstelle: Burich V, Seefelbstr. 111. II. Jahrgang — No. 9.

1. September 1909

Ericheint monatlich. Einzelnummer 10 Cts. Abonnement: Schweiz Fr. 1.20, Ausland Fr. 1.50 pro Jahr. Inferate: 6 mal gespaltene Nonpareillezeile 15 Cts, Wieber-holungen Rabatt.

Noch haben sich die schämmenden Wogen, die durch das Angerner Gottestästerungsurteil und seine Kassation durch das Bundesgericht bervorgerusen wurden, nicht geglättet, noch immer getzert die ultramontane Presse iber das Eundesgericht bei ultramontane Presse iber das Eundesgerichtliche litteil — Resolutionen geg en das Bundesgericht mid sür die Eugenner Richter sind da und das Eundesgerichtliche litteil — Resolutionen geg en das Bundesgerichtliche litteil — Resolutionen geg en das Bundesgerichtliche litteil meite von neuen don einem groden Aroben wir hente von neuen don einem groden Vorlädigen die garantierte Gewissens und Pressereichtig aberichten, und diesmal sind es St. Galler Richten die Frechten die find es St. Galler Richten diese konstelle litteil in mehreren Punsten dierest gegen Feststellungen gemacht daben, die un is strivelt gegen Feststellungen vor erstäßische Presser litteils vom Bundesgericht gemacht wurden.
Ein italienischer Kanldanger, Lorenza Vorelzin in in St. Gallen, vertrieb in Tablat regelmäßig das bestamte autisterisale italienische Wightatt "Nsino". Daer fein Hanliche Wightatt, aber nicht nur deswegen, sowen der Hanlich gedasserische Verlässische Statute auf wegen Störung des Festspresses bestrast, aber nicht nur deswegen, sowen den Kiställin des Ersteligiösen Frieden auch wegen Störung des St. Galler Trassgeietes Den sinds dem St. I il. a des St. Galler Trassgeietes Den sinds dem St. I il. a des St. Galler Trassgeietes Den sinds dem St. Prusyleiel dem Beichen Sandhunust einnahm, nur die Strass auf dan von der Kassen den St. Das Prusyleiel dem Geichen Sandhunust einnahm, nur die Strass auf dan de geste Kassen den sich in diesen Falle um eine offen fundig e

Nantonsgericht appelliert, das pringipiell den gleichen Standpunft einnahm, nur die Strafe auf 50 Fr. Buße berabietete.

Taß es sich in diesem Falle um eine offenkund die Berabingsverlegung handelt, darüber fann kein Zweiselbeiteden. Es nunß darauf hingewiesen werden, daß der "Nime" in der ganzen Schweiz überall in Kiosken, an den Zahn höfen ohne Beheiltig ung verkauft werden darf und daß sleht das Kantonsgericht im Urteilfelt werden darf und daß sleht das Kantonsgericht im Urteilfelt Feltz ist ist der in getre etn ist. Trokdem wird den Vertrieb nicht ein getre etn ist. Trokdem wird der Katliener verurteilt, nicht nur wegen Ueberretung des Haufengelebe, wogn eine Verechtigung vorlag, sondern auch wegen dem Anhalt der von ihm abgeiekten Ammmern des "Nimo". Die Urteilsbegründung jagt dazu, daß in diesen Välätern die katholische Kriefterschaft als beteiligt an umfittlichen Vorgängen und ichnachvollen Verangenichaften (1) hingestellt wird (was eberzeit für Zaufende von Fällen in der Geschächte nachgewiesen werden fann), der Kapst wurde in geschmachlichere Vorgängen ind den gesche und der Vorgängen und in der Schafter under den kapst wurde in geschmachlichere ir das "Veriftereiten werden fann), der Kapst wurde in geschmachlichere der gegen den § 174 des St. Galler Strafgeletbuches und es dabe deshalb Vestratung zu erfolgen.

St. Galler Strafgesehbuches und es habe deshalb Bestrafung zu erfolgen.
Aun ist aber bekanntlich die Kassation des Auzerner Urteils in Lausaume neben anderen auch aus dem Grunde erfolgt, daß das Gerickt erfärte, jemand, der eine schon durch Litel und Ausstattung als antissersichele Tunden erfolgt, daß das Gerickt erfärte, jemand, der eine schon durch Litel und Ausstattung als antissersichele Tundschle T

Deutstis erhält jeder neue Abonnent bis Ende 1909 den "Freibenker" wenn er den Jahres-Abonnementsbetrag für 1910 (Kr. 1. 20) an den Verlag des "Freibenker" Jürich V, Seefelditt. Auf ein sendet (politigkedionto VIII 964).

Auf gest. Kanntnisnahme. — Auf gestelder" mich der Holdingen auf mier Den Kolporleuren des "Freibenker des "Frei

Die Priester in Spanien.*)

Bon Badre Don Jojé Ferrandiz (Madrid).

Bon Kadre Ton José Ferrandiz (Madrid).

In den Seminaren erfält der Priester eine ichlechte Erziehung. Ganz abgesehen von der unmoralischen Lebenshaltung, die sich unter so vielen Leuten desselden Geicklechtes nur zu leicht von selbst einstellt, ist es eine Erfahrungstatsläche, daß die hennischen Istenen desselden Gescher die Augendienen zu leicht von selbst einstellt, ist es eine Erfahrungstatsläche, daß die hennischen haben. Ihre Pädagogif ist beute noch die allerunentwielster.

Damit die Seminare nicht unbesucht bleiben, hat man Tagegelder von 1,50 Pesetas, und noch weniger, zur Unterstitung der armen Familien, auß denen soft ausschließlich die jungen Geistlichen berdbrzugeben pflegen, eingessührt. Ein Zeminarprosesson Familien, auß denen soft ausschließlich die jungen Geistlichen berdbrzugeben pflegen, eingessührt. Ein Zeminarprosesson der ein Kanoniter zu sein pflegt, bekonnnt 2000—3000 Pesetas. Kein Lehrer ist durch ein Pesitungsexamen bindurchgegangen. Die Laune des Bischofs allein hat ihn auf seinen Posten gebracht und kamilin wieder entsernen. Gewöhnlich sind die Lehranten des Seinigers einschaf nichts weiter als pektuniäre Gehalksaufbesserungen, die der Bischof dem von ihm bevorzugten Primidner zuweist. Wanachmal begnützt man sich auch, un Geld zu harren, damit, humanistische Erkaufträge an vorgeschrittene Zehiller zu übertragen. Das einzige Wissendersen des Beissen Lehren zu hanzungen der führen der hohes der einzigen Kriech ist die schofter Ausschlanz und schaften und eine Wistschler zu unschrieben der zuweist zu verteiligen und eine Wistschler zu übertrumpfen versicht. Bon diesen Tingen, die mit späteren Leben das, unschein zu verteiligen und eine Wistschler zu übertrumpfen versicht. Bon diesen Tingen, die mit späteren Leben das, un nichts nutge sind, abgesehen, biet der Eeminarunterricht seinen einzigen Borteil.

Die bumanistischen Wissenschlich eine Wistschler zu übertrumpfen versicht. Bon diesen Tingen, die mit späteren Leben dach zu untersicht seinen einzigen Borteil.

Die bumanistischen Missen

Anferate: 6 mal gepaltene Konpareillezeile 15 Ces, Weiderholungen Radatt.

Anfirat zwei Lehrer entfernt hat, weil sie zweiel Mathematifund Physif getrieben. Damals war ein Kanonitus Reftif und Physif getrieben. Damals war ein Kanonitus Refalter eleftrischer Wotor befand, dem man als unbrauchdbar
ichon beiseite gestellt hatte, befahl, ihn nur ja weit wegauichon beiseite gestellt hatte, befahl, ihn nur ja weit wegauichon beiseite gestellt hatte, deschi, ihn nur ja weit wegauichon beiseite gestellt hatte, deschi, ihn nur ja weit wegauichon beiseite gestellt hatte, deschi, ihn nur ja weit wegauichon beiseite gestellt hatte, deschi, ihn nur ja weit wegauichon der Feidarbeni et en sicht anders bestellt als mit den Wit der Erziehung ift es nicht anders bestellt als mit den Willen. Die neu eintretenden Schiler fommen dom Lande, von der Keldarbeit oder aus den Armeleuteslusen der keien Drichasten. Im ganzen Seminar ist faum jemend, der von Kanfe aus eine besiere Erziehung mitzebracht hätte. Solch ein hanischer Geistlicher bält es dann später nicht sir nötig, einen Gruh hössich au erwidern. Er tritt in ein fremdes Haus den den keine desten hausen und ietst sich elbst in Zumengesellichgat bedeesten Kauptes nie-ber. Wer ihm widerspricht, fommt ichön an. Er wähnt sich munterbrochen in amtlicher Wirebe und hält sich darum sir unantastdar. Ein Vichof hält jedenn, wer er anch sei, gewaltsam den Ving vor den Wund, daß man ihn süffen kaum fenut er eine Familie oberssächlich, do das er ichon die Krauen. Wenn man ihn nicht mit Hosomurben oder Erzellenz anredet, auch wenn man die Jugend gemeinsam mit ihm verledt hat, bläßt er sich, wie cigenen Estern erlassen sie im Bertesh zie Kormalitäten nicht. Die spanischen Tä-ger der Mitra sind von altersber empfindliche Leute. "Ach habe einen Este vor des en einen Schlein Tei-ger der Mitra sind von altersber empfindliche Leute. "Ach habe einen Este vor des en einen Schlein in der einen lie im Bertesh die Kormalitäten nicht. Die spanischwor-ien

cine Art Herr und Gebieter. Ein Lehrer steht über den Heiligen, der Reftor ist dem Kapst gleich, der Richos ist dem Kapst gleich, der Richos ist Gott ähnlich und alle diese Herren baben immer und unwöherrussich ercht.

Ter Hunger eines spanischen Seminaristen ist herichwörtlich. Aber im selben Speiselaal steht der Professorentich. Ter Hungrige Schlier sieht darauf die erleienstem Flatten. Manchmal schieft der Herofessen dann wieder ein neuer Arreigan dar in die überigen ist das dann wieder ein neuer Arreigan das und keide Seist den Seminaristen verboten, sich auf eigene Kosten Tabas und Zeckereien zu kaufen. Wenn sie dabei betrossen Sexten Tabas und Zeckereien zu kaufen. Wenn sie dabei betrossen Sexten Verden und der ein der Kosten der Kried der Geren Kosten Tabas und Zeckereien zu kaufen. Wenn die dabei betrossen Sexten Labas und Zeckereien zu kaufen. Wenn die dahei betrossen Sexten Leben der Geben der Einschließe der Kried beschingen die konten und der Franzie weggenommen, und die Sexten Zecker rauchen und der gesten und Kriede beschingen. Sein des Sautstäcken der Schließe Spielen state unter den Studierenden noch Krügel beschammen, sie werden angeschriech und berusch der Krügel beschammen, sie werden angeschriech und berusch der Krügel beschammen, sie werden und schrend die übergen eilen, auf den Krückerei, zum Rachsuch und genaufannen Gemeinbeit sicheraut ein Beschlich der mit der Mehre der krückerei, zum Rachsucht und graufannen Gemeinbeit sicheren. Den Willen, selbst der hier der krückerei, zum Rachsuch und graufannen Gemeinbeit sicheren der "krückerei, zum Rachsuch und geruschelei, zum Haß, zur Krückerei, zum Kachsuch und geruschen werden der krückerein der wie der der eine Geben der der sie der unter Schlen der wie der der der "krückerein der wie der sie der der "krückerein der geschlichen Aglisch der der hier "krückerein der geschlichen Aglisch aus bin, wirder und Schlen der krückerein der hier der geschen der wie der krückerein der Welche der krückerein der geschen der der siehen Krückerein der siehen